

# Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 13.02.2023

## 1. Bekanntmachung

### 1.1 Baugenehmigung

Anbau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung  
Ettenheim-Münchweier, Hauptstraße, Flst.-Nr. 72

### 1.2. Hütte Brudergarten

Wie besprochen, wurde von der Zimmerei Hug die Brudergartenhütte eröffnet. Durch Fachwerkcharakter sieht die Hütte trotzdem sehr ansprechend aus. Der Ofen wird bei der HiB weiterverwendet.

## 2. Baugesuche zur Kenntnisnahme

Zum Zeitpunkt der Sitzungsvorbereitung lagen keine Bauanträge vor.

## 3. Jahresrückblick 2022

OV Charlotte Götz trägt den Jahresbericht 2022 vor:

Ein weiteres Jahr, im Zeichen der Corona-Pandemie, war zu bewältigen, hinzu kam der, von Russland ausgelöste Krieg, in der Ukraine, was der Verwaltung neue Aufgaben auferlegte, um den, schnell aus ihrer Heimat, Geflüchteten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

### Arbeiten OR unter die Statistik:

In 10 öffentlichen und 10 nichtöffentlichen Sitzungen wurden Probleme und Vorhaben unseres Ortes beraten und Beschlüsse gefasst.

Es wurden 18 Bauanträge behandelt. Bei diesen handelt es sich um Neubauten, Umbauten, ein Teilabriss, Errichtung von Dachgauben, Carports Terrassenüberdachung, und Balkon, Erneuerung und Vergrößerung eines Schopfdaches, Neubau einer Lagerhalle, Anbau eines Trainingslagers.

Der gesamte OR wurde mit Tablets ausgestattet und das Arbeiten damit verläuft völlig problemlos.

Vom Gemeinderat wurde die Beratung über die Abschaffung der unechten Teillortswahl angestrebt. Die Abstimmung hierzu, im OR, ergab: 8 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme und 1

Enthaltung. In der November-Sitzung, des GR, wurde mit Mehrheit die Abschaffung beschlossen, so dass die Wahl 2024, nach neuem Modus, erfolgen wird.

### Baugebiete

Im Februar erfolgte für den Bebauungsplan Hundsrück West der erste Aufstellungsabschluss, mit Beschluss über die frühe Beteiligung der Öffentlichkeit, sowohl im OR, wie auch im GR.

Es zeigte sich aber, dass ein Grundstücksbesitzer seine Nichtmitwirkungsbereitschaft dar-

legte, so dass eine Planänderung erfolgen und im Juni, wieder die Gremien, zu denselben Niederschrift der 2. Sitzung des Ortschaftsrats Münchweier 4 von 9 Punkten, einen Beschluss fassen mussten. Leider bedeutete die Planänderung, dass nur

eine Zufahrt in das Baugebiet möglich war.

Am 20. Oktober fand dann der Bürgerworkshop, mit großer Beteiligung, statt. Die Planvor-

stellung, durch das Büro Fischer, wurde rege diskutiert und Anregungen, zur Überprüfung,

aufgenommen. Im letzten Drittel, der Veranstaltung, brachte ein Teilnehmer, durch seine

Aussage, dass er zur Grundstückszuteilung nicht richtig informiert worden sei Unsicherhei-

ten auf, so dass man sich vom Bauamt, dazu entschloss nochmals alle Grundstückseigen-

tümer anzuschreiben, um die Mitwirkungsbereitschaft nochmals zu erklären.

### **Sanierung Kirchberg**

Es erfolgten die letzten Mängelbeseitigungen. Der Zaun, beim Lindenplatz, wurde vom

hiesigen Schlosserbetrieb installiert. Es ist eine sehr schöne handwerkliche Arbeit gewor-

den und wird dem Ort gerecht. Die weiteren gestalterischen Arbeiten mussten und

müssen noch ruhen bis der Nachbar seine Sandsteinmauer aufgebaut hat.

### **Hallensanierung**

Die letzten Elektroinstallationen wurden ausgeführt und in der Juni-OR-Sitzung, wurde mit

BGM Metz auf das Ende der Hallensanierung angestoßen.

### **Friedhof**

Das Baumurnenfeld wurde leider nicht fertiggestellt, da verwaltungstechnische Maßnah-

men nicht vollzogen wurden.

Zum 1. August 2022 wurde Herr Andreas Otto, neuer Mitarbeiter, der Ortsverwaltung, hauptsächlich für die Grünpflege des Friedhofes und des Rathauses. Er hat in dieser kur-

zen Zeit schon deutliche Spuren, sowohl auf dem Friedhof, wie auch an vielen anderen

Stellen, im Dorf, hinterlassen.

Vom Bauhofleiter erhielt die OV, im Spätjahr, die Mitteilung, dass ein langgehegter Wunsch des OR, über die Wintermonate umgesetzt wird, dass eine intensivere Begrü-

nung, der Freiflächen, erfolgen wird. Zudem werden die Bäume, an der oberen Mauer,

gefällt und durch neue ersetzt. Zum hundertjährigen Jubiläum, des Lehrbrüdervereins,

wird der Gemeinde ein Baum geschenkt. Der OR hat sich entschieden, dass dieser als

Solitär, auf dem alten Friedhofsteil gepflanzt werden soll.

### **Hochwasserschutz/Starkregenmanagement**

Am 26. Januar 2022 fand eine Begehung, des Kuhbachgrabens, statt, um zu eruieren, wie man hier eine Verbesserung erreichen kann. Hieraus erfolgte eine Freilegung, von dem in vielen Teilen, zugewachsenen Graben. Solche Maßnahmen sollen weiter ausgeführt werden, um zu verhindern, dass der Graben wieder zuwächst und so bedrohliche Situationen entstehen, wie im Juni 2021. Am 3. Mai 2022 erfolgte dann die Begehung mit den Anliegern. Es wurde darauf hingewiesen, dass Ablagerungen, gemäß der Wasserwirtschaft, nicht am und zu nah am Grabenrand, abgelagert werden dürfen. Zum Teil wurde deutliche Kritik laut, dass durch diese Gesetzeslage die Grundstücke an Wert verlieren. Allgemein wurde jedoch eine große Mitwirkung signalisiert. Bei der Lumpengasse zeigte sich, dass der größere Einlauf schon eine deutliche Verbesserung, bei der Abschwemmung von Wasser und Material, gebracht hat. Im Weiher hat sich noch nichts getan, da hier Mittel in den Haushalt eingestellt werden mussten, was für 2023 getan wurde, da die Maßnahme finanziell höher ausfällt, wie gedacht und die Planung auch für den oberen Bereich angegangen werden muss. Der Glöcklingsberggraben stand auch auf der Agenda des OR. Ende des Jahres fand eine nochmalige Begehung, mit dem Förster, dem Bauhofleiter und Thomas Ullrich statt. Hier ergab sich, dass man den Graben und den oberhalb gelegenen Dobel weiten und so Wasserrückhaltung und Ökopunkte generieren könne. Die Maßnahme wurde, bei einer Firma, in Auftrag gegeben. Durch den anhaltenden Vandalismus wurde beschlossen, die Brudergartenhütte, an zwei Seiten, zu öffnen. Die hiesige Zimmerei erhielt den Auftrag dafür und schritt Ende des Jahres zur Tat. Die Öffnung, im Fachwerkstil, sieht sehr ansprechend aus. Der Ofen ging an einen Verein.

### **Wald und Forst**

Förster Bellert steht, in engem Austausch, mit der OV, wenn es um Fällungen geht, welche auch immer gut begründet sind. Die gemeinsame Aktion, Forst und Schule hat viel Freude gemacht und die Kinder waren auch bei den Nacharbeiten kräftig bei der Sache. Der Verein Hiddi im Brucktal hat sich ebenfalls als Baumpflanzer betätigt und so den engen Bezug, zum heimischen Wald, unterstrichen.

## **Radwege**

Die Planungen und Abstimmungen, mit dem RP, wurden fortgesetzt, um den Baubeginn

2023, für den Abschnitt zwischen Münchweier und Ettenheimmünster, halten zu können.

Wege/Plätze/Straßen

Außer allgemeinen Arbeiten wurden keine größeren Arbeiten ausgeführt. Vom OR Florian

Isele und aus der Bevölkerung wurde die ungute Situation am Fußgängerüberweg Mitte

Hauptstraße vorgebracht. Es zeigte sich, dass Autofahrer nicht anhalten und so die Über-

querung, für Kinder, sehr gefährlich werden kann. Die OV sprach beim Polizeiposten vor

und von hier aus wurden Kontrollen durchgeführt, was die Angaben umfänglich bestätigte.

Die Verkehrsbehörde ordnete eine bessere Beleuchtung an und die Sachlage, muss mit-

tels einer Verkehrsschau ebenfalls überprüft werden.

Vom OR kam erneut die Vorgabe einen dritten Überweg, im westlichen Dorf, zu beantra-

gen, was vor Jahren abgelehnt wurde. Der neue Vorstoß wird ebenfalls in der nächsten

Verkehrsschau Thema sein.

## **Personal**

Wie erwähnt nahm Herr Andreas Otto, zum 1. August, 2022 seine Arbeit auf.

Zum 31.12.2022 ging Amtsbotin und Reinigungskraft Ellen Steiner, nach fast 25 Jahren in

den wohlverdienten Ruhestand. Ihre bisherige Urlaubsvertreterin Doris Weber hat zum

1.1. 2023 die Nachfolge angetreten.

## **Kultur**

Langsam kam das kulturelle Leben wieder in Gang, wobei die Corona-Auswirkungen noch

deutlich zu spüren waren. Auch der Schwarzwald-Moped-Marathon konnte, mit Rekordbe-

teiligung, durchgeführt werden. Wie immer, so auch in diesem Jahr, hat sich die Vorstandschaft dazu entschlossen, den Überschuss, welcher für eine Neuausrichtung nicht

gebraucht wird, zu spenden. So erhielten fünf Vereine, für ihre Jugendarbeit, je 750 Euro

und die Ortsverwaltung, für das Dankefest 1000 Euro. Ein sehr vorbildliches Engagement

für das Gemeinwohl.

## **Statistik 2022**

	2019	2020	2021	2022
Geburten	9	19	11	18
Sterbefälle	7	10	11	18
Trauungen	4	3	4	4
Einwohner	1.631	1.674	1.702	1.739

## **Ausblick auf 2023**

Bei dem angespannten Wohnungsmarkt wäre es nun sehr vorteilhaft, dass das angestrebte Baugebiet verwirklicht werden kann, auch wenn durch, die bisher verweigerete Mitwirkungs-bereitschaft von Grundstücksbesitzern, verschiedenster Baugebietsmöglichkeiten, viel Zeit verstrichen ist und wir jetzt in einer, für das Bauen, sehr ungünstigen Zeit, angekommen sind.

Der Baubeginn für den Radweg soll kommen.

Das Starkregenmanagement muss auch in kleinen Schritten und vom OR forciert ange-

gangen werden, siehe Glöcklinsberg und Wald, Lumpengasse oder Weiher.

Der Lindenplatz muss fertiggestellt und eine Planung für den Zimmerplatz auf den Weg

gebracht werden.

Auf dem Friedhof muss die Gestaltung des Baumgrabfeldes vorgebracht und die Pflas-

terung des Hauptweges auf den Weg gebracht werden.

Frau Barbara Friedrich hat zum 1.1.2023 ihre Stelle, auf der Ortsverwaltung angetreten,

da zum 31.3.2023 der Vertrag von Frau Alexandra Sutterer endet.

Dankesworte.

Einen herzlichen Dank unserer engagierten Bürgerschaft, welche sich durch Patenschaf-

ten und Mithilfe bei zahlreichen Unternehmungen besonders hervortut. Ohne dieses eh-

renamtliche Mithelfen ließe sich vieles nicht realisieren.

Ein ganz herzlicher Dank gilt hier unserem Gremium, für das gute Miteinander und die

konstruktive Arbeit zum Wohl unseres Ortes.

Ein Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsverwaltung, der Schule,

dem Bauhof, aber auch an die Verwaltung und Bauämter, in Ettenheim, sowie Herrn BGM

Metz, für die kompetente und sachbezogene Unterstützung.

Bernd Tränkle dankt, im Namen des Ortschaftsrates, der OV für ihre Arbeit und ihr Enga-

gement.

#### **4. Haushalt 2023 und Ausblick**

Dem Rat wird nach Beschluss des Haushaltes 2023 die Liste für Münchweier vorgelegt.

	Unterh.	Invest.	
1. Straßensanierung Kirchberg/West			Ja
2. Pflasterung Hauptachse (Friedhof) 30.000 €			Ja
Plus 10.000 € für Abgang bei der Wasserstelle			
3. Erdaustausch/Aussaart/Pflanzung Lavendel Kiesfelder Friedhof			Ja
4. Anschaffung von einem Defibrillator			
Ja			
5. Hochwasserschutzmaßnahmen Weiher		Ja	

Maßnahme vom Tiefbauamt

6. Anbau Lager/Getränke	Ja	
7. Sanierung Zimmerplatz Planungsrate	Ja	
8. Gestaltung Lindenplatz		Ja
9. Weg Ablösle bis Löffelemühle/Herrichten der Anlage beim Ablösle Gemäß Wasserwirtschaftsamt	Ja	
10. Parkplatz Schulstraße/Waldstraße 15.000 €	Ja	

### Weitere Maßnahmen im Haushalt 2023

Schließanlage/Halle	6.000 €
Stehtische für die Halle	2.000 €
Brucktal Asphaltschäden	15.000 €
Planung Umgestaltung Ablösle	10.000 €

#### Innerortsradweg:

2023/2024 Zuschuss bis Abschnitt Brogginger Straße bis Schwarzgräble  
360.000 €

2023/2024 Ausführung Radweg Münchweier, Brogginger Straße bis Schwarzgräble

400.000 €

#### Ortsbudget: 27.000 €

Vorgesehen: Gestaltung Lindenplatz

Planung Zimmerplatz

Der Rat zeigt sich, mit dem im Haushalt erreichten, zufrieden.

Stephan Tränkle spricht die Maßnahme Parkplatz Schulstraße/Waldstraße an. Er ist der

Meinung, dass man hier Randsteine setzen solle um eine gute Wasserführung zu erreichen.

Thomas Steiner ist auch dafür, dass hier ein großzügiger Ausbau erfolgen solle.

Zum innerorts Radweg gibt es noch eine kurze Diskussion über die doch hohen Kosten,

welche hierfür entstehen, aber ein Ausbau von evtl. zwei Brückenwerken bedingt dies eben.

#### 5. Verschiedenes

##### 5.1 Ökokontomaßnahme Glöcklinsberg

Sachlage:

Die anvisierte Maßnahme, im Glöcklinsberg und Wald, wurde von der Firma Wisser nun

durchgeführt. Thomas Ullrich hat großes Lob dem Baggerfahrer, der Firma, für seine sehr

gute Arbeit ausgesprochen. Außerdem wurden Biotope, bei dem unteren Steinbruch, ebenfalls angelegt. Somit wurden weitere Wasserrückhaltungen eingerichtet und Öko-

punkte generiert. Beim Glöcklinsberggraben wird es notwendig werden, noch Feinarbei-

ten, in Eigenleistung zu machen.

Die OV erläutert kurz, dass der Glöcklinsberggraben noch einen kleineren weiteren Aus-

bau bekommen wird, ansonsten zeigt sie sich sehr erfreut über die gelungenen Maßnahmen und meint auch, dass man mit Fug und Recht sagen kann, dass dieses Anliegen der Biotope und somit der Wasserrückhaltung, alles auf Initiative und Arbeit des Ortschaftsrates zurückgeführt werden kann. Sie plädiert dafür, dass man mit solchen Vorortbegehungen, wie im Vorfeld hier geschehen, unbedingt weitergemacht werden müsse. Bernd Tränkle und Uwe Fischer, welche sich die Maßnahmen auch schon angeschaut hatten, finden ebenfalls, dass es gelungen und von Nutzen sei.

## **6. Anträge, Anfragen, Wünsche des Ortschaftsrates Münchweier**

### **6.1 Antworten aus der letzten Sitzung**

Sachverhalt:

Zum SD-Net bittet Bernd Tränkle darum, dass es für die Sitzungen so aufbereitet wird, dass Notizen innerhalb der Tagesordnung möglich werden. Es besteht die Möglichkeit, dass die Funktion durch ein Update möglich wird. Da Bernd Tränkle ein Laptop und somit die WinRich-App nutzt hat er nicht die gleichen Funktionen wie wir am iPad. Am iPad können schon immer Notizen zu den einzelnen TOPs gemacht werden.

### **Abflussrohr Eisenbahnstraße**

Die Maßnahme wurde vom Tiefbauamt mittlerweile an zwei Firmen vergeben, da das Problem aus technischer Sicht nicht gravierend ist, sondern eher optisch, sehen die Firmen auch keine zeitliche Dringlichkeit. Glasfaserverlegung Vom Tiefbauamt werden 60 cm Tiefe angestrebt.

### **Hydrantenkontrolle**

Die OV hat beim Tiefbauamt und Wasserwerk die Thematik erneut abgefragt. Vom Wassermeister kam die Antwort, dass Hydrantenpflege besonders in Randbereichen durchgeführt wird, ansonsten nur bei erforderlichen Arbeiten. Sollten Hydranten gekennzeichnet sein, bedeutet dies, dass hier das Wasserwerk Spezialmaßnahmen durchgeführt hat, was mit Hydranten selbst nichts zu tun hat.

Stephan Tränkle zeigt sich mit dieser Antwort nicht zufrieden, er ist der Meinung, dass das

Fetten der Hydranten unbedingt durchgeführt werden muss. Es entsteht eine kurze Diskussion.

Die Mehrheit der Räte ist dafür, erst einmal die Meinung der Feuerwehr einzuholen.

Markus Binz wird beauftragt, dies innerhalb der Feuerwehr zu klären.

### **6.2 Neue Anträge, Anfragen, Wünsche**

Bernd Tränkle spricht ein Lob dem Bauhof aus, welcher Gestrüpp, vom Bachufer, entfernt hat, was mit ziemlicher Arbeit verbunden war. Er ist aber der Meinung, dass dies auch unbedingt bei der Betonwand, Hausnummer 58, gemacht werden sollte. Er plädiert auch dafür, dass man den Traufweg, unterhalb des Panoramaweges, mulchen sollte.

Thomas Steiner macht darauf aufmerksam, dass beim Gemeindegrundstück Lindenfeld, die Linde und Nussbäume noch nicht zurückgeschnitten sind und auch die Stämme müssten ausgeputzt werden.

Barbara Burger berichtet, dass sie angesprochen wurde, dass bei den Siedlerhöfen im Hinterfeld Hunde frei laufen würden und beim hinteren Siedlerhof ein Schild stehen würde freilaufende Hunde. Die Hunde würden Radfahrer verfolgen. Die OV antwortet, dass dies bereits zu Anzeige gebracht wurde.

Uwe Fischer bittet darum, dass der Zulauf des Brunnens bei seinem Anwesen gespült werden müsste, da kaum noch Wasser ankommt.

## **7. Frageviertelstunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.